

Auswärtsinfo:

St. Pauli? Am 11.08 heißt es wieder „Gastspiel beim Stadtteilverein in Hamburg“. Für nicht wenige dürfte dieses Spiel eins der vielen Highlights dieser Saison sein. Traditionell reisen viele Anhänger bereits im Laufe des Samstags an, um die Nacht auf dem Kiez zum Tag zu machen, oftmals bereiten unsere Freunde aus Hamburg dort auch einiges im Sportpub Tankstelle vor. Aus diesem Grund wird es von unserer Seite keine geschlossene Anreise geben, da jeder eine für seine Vorhaben passende Fahrtmöglichkeit bastelt. Jedoch wird für die Fahrt in die Hansestadt vom Dachverband mal wieder eine Sonderzugtour angeboten. Auf jeden Fall alle Mann nach Hamburg, auch ohne Karte!

aus der Fußballwelt:

Pyrotechnik? Im Rahmen der Kampagne „Pyrotechnik legalisieren, Emotionen respektieren“ und der Gesprächsbereitschaft des DFB wirkte es so, als ob die Geldstrafen für den Einsatz von Pyrotechnik geringer wurden. Nachdem in den letzten Tagen noch Strafen für die letzte Saison verhängt wurden, zeigt sich wie über die Saison, dass diese wieder wesentlich höher sind. Am Beispiel Eintracht Frankfurt wird deutlich, dass der DFB die Verantwortung wieder den Vereinen zuschiebt. So war die 100.000 € zur Bewährung ausgesetzt und im Fall eines weiteren Vorfall wäre es zum Zuschauerausschluss gekommen. Einen nachvollziehbaren Strafenkatalog, wie er immer mal wieder angekündigt wurde existiert nach wie vor nicht, wenn er von den Verbänden überhaupt gewollt ist.

Kein Zwanni? Die Kampagne konnte Erfolge vermelden. Ab der nächsten Saison werden Dortmund, Hamburg, Hertha, Frankfurt und Wolfsburg keine Topspiel-Zuschläge für die Stehplätze in ihren Gästeblocken verlangen, die Preise wurden vereinheitlicht. Im Vorfeld der Saison wurden nun alle Vereine angeschrieben, um bei ihnen für den Verzicht von Topspiel-Zuschläge zu werben.

ViaNOgo? Durch die Vertragsauflösung von Schalke und die vorausgegangene lebhaftige Mitgliederversammlung war die ganze Thematik in den Medien sehr präsent. Die Folge davon scheint zu sein, dass mehrere Vereine die noch Partner mit der Schwarzmarktplattform sind die Zusammenarbeit überdenken. Der HSV hatte der Vertrag schon aufgelöst, Bayern und Wolfsburg wollen die Verträge nicht verlängern, in Stuttgart deutet dies sich ebenfalls an, Hannover setzt ein Umdenken ein. Nur Hoffenheim und Nürnberg halten an der Zusammenarbeit fest, was damit zusammenhängt, dass deren Stadien geringer ausgelastet sind und meistens noch Karten an der Tageskasse erhältlich sind.

Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das public erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail lokal-crew@gmx.de



public

INFOZINE DER LOKAL CREW

Ausgabe 82 am 25.07.2013

02) Arminia vs. Union Berlin

Hallo und willkommen zurück! Aufgrund der Sommerpause war es uns bisher nicht vergönnt unsere Notizen zum Osnabrück-Spiel sowie dem letzten Spiel in Burghausen zu verfassen. Dass gerade diese Spiele erwähnenswert sind ist selbstverständlich, wir verwursten den gesamten Aufstiegstrubel zur Abwechslung mal in einem einzigen Bericht. Das Heimspiel gegen Osnabrück dürfte jeder noch in bester Erinnerung haben. Gemeinsam traf sich die Szene, wie schon beim Derby, im Kneipenviereck um von dort gemeinsam zur Alm zu gehen. Die lange bekannte Choreo war zuvor abgesagt. Das Spiel bedarf keines großen Rückblickes, Arminia gewann 1:0 und machte somit den Aufstieg klar. Das muss reichen, das reicht, das war einfach geil! Stimmungsmäßig kochte die Alm über, der Platzsturm war vom Allerfeinsten und für jegliche Beteiligten höchst emotional. Die anschließende Aufstiegsfeier am Rathaus, zu der man gemeinsam und mit ordentlichem Einsatz von Feuerwerk ging, dürfte ebenso unvergesslich bleiben wie die lange, ausgelassene Feierei in der Bielefelder Altstadt. Für die leiderprobten Seelen unserer Leute und sicherlich aller Arminen, die die letzten Jahre so intensiv begleitet haben wie wir, eine Genugtuung.

Zufrieden und entspannt konnte man also die Fahrt nach Burghausen angehen. Die Ultraszene fuhr mit vier Bussen in der südlichsten Zipfel Deutschlands, insgesamt waren um die 1500 Bielefelder vor Ort um ihren eigenen kleinen Europapokal zu feiern und bereits Stunden vor dem Spiel die gesamte Burghausener Altstadt an allen Ecken bevölkerten. Wir verkauften zu diesem Spiel 1000 blaue Retroshirts, welche den Gästeblock recht einheitlich erschienen ließen. Die Feierstimmung während und nach dem Spiel sei den Anwesenden gegönnt. In negativer Erinnerung bleibt für uns, dass zwei unserer Stadionverbotler für dieses Spiel Meldeauflagen der Bullen bekommen haben, sich also zwei mal während der Zeit rund um das Spiel auf ihrer örtlichen Polizeiwache melden durften. Zu erwähnen wäre hier, dass beide im Laufe ihres Stadionverbots zu keiner Zeit auffällig geworden sind und die Auflagen den Jungs nicht nur eine grandiose Aufstiegsfeier gekostet haben, sondern ebenso einen tiefen Eingriff in die Grundrechte darstellen. Ansonsten werden die Wochen rund um den Aufstieg in die 2. Liga sicherlich lange in unser' aller Köpfe bleiben. Und das ist gut so.

Auf ein Neues heißt es nun! Motiviert euch, tretet den Nachbarn in Arsch und unterstützt euer Team, das uns den Aufstieg geschenkt hat. Fanatisch und lautstark, verarbeitet Rückschläge, haltet zusammen. Die Bielefelder Alm soll zur Besonderheit werden, doch das liegt in euren Händen...



Spielberichte:

Trainingslager? An dieser Stelle präsentieren wir euch eine weitere Lösung der Frage: „Was zur Hölle soll ich in der Sommerpause machen?!“ Jungs, fahrt ins Trainingslager! Auch dieses Jahr machte sich eine (eigentlich gar nicht so) kleine Delegation der aktiven Fanszene auf den Weg nach Österreich in das Trainingslager unserer Blauen. Abfahrt für die Tour war in der Nacht von Montag auf Dienstag in einem 8-Sitzer-Bulli. Aufgrund der extrem frühen Abfahrtszeit zogen es einige der Bullibesatzung vor überhaupt nicht zu schlafen und diesen dann im Bulli nachzuholen. Was auch für einige ganz gut funktionierte. Die Fahrt verging dementsprechend auch recht fix und wir waren um die Mittagszeit an unserem Haus auf dem Berg angekommen. Man kann ja sagen was man will, aber eine äußerst nett anzusehende Landschaft ist das dort! Der weitere Mittag wurde dazu genutzt die Zimmer zu beziehen und um das Grundproviant für das Haus zu kaufen. Welcher im Großen und Ganzen aus Grillgut und Bier bestand.

Am Dienstagabend ging es dann los zum ersten Testspiel des Trainingslagers, welches in Verden ausgetragen wurde. Gegner war der österreichische Meister Austria Wien. Äußerst zuvorkommend vom Gastgebenden Verein waren die Eintrittspreise, welche jeder selbst bestimmen durfte und in Form einer Spende zu entrichten war. Danke dafür. Jedoch wurde sehr schnell deutlich wodurch sich das Spektakel finanzieren sollte. 4€ für eine Bratwurst und 3,5€ für ein Bier ist dann schon eine Hausnummer für ein Trainingsspiel. Das Spiel war dann gut anzuschauen und das Ergebnis von 2:2 war ärgerlich, aber man konnte damit leben. Der Abend ist dann bei Gegrilltem, Bier, Schnaps und ein paar Runden in der hauseigenen Sauna ausgeklungen. Am nächsten Tag ging es dann zeitlich aus den Federn um das morgendliche Training der Profis zu verfolgen. Man konnte von Glück sprechen dass direkt am Trainingsplatz eine kleines Vereinsheim angeschlossen war und man so bereits mit einem schmackhaften Almdudler-Radler in den Tag starten konnte. Nach dem Trainingsbesuch beschloss der eine Teil der Truppe in die örtliche Therme zu gehen, während sich ein anderer Teil auf den Weg ins Strandbad des nahegelegenen Sees machte. Da wir die einzigen Gäste dort waren, konnte man mit dem Betreiber einen ordentlichen Preis aushandeln. Der gute Mann wollte sich auch schnellstens seinem Mittagsschlaf zuwenden. Nach einigen Kletteraktionen, Sprüngen und Bieren im Wasser, packten wir die Sachen zusammen und machten uns auf den Weg zum Nachmittageinheit. Am Abend, wurde dann eine kleine Wanderung unternommen zur ortsansässigen Cocktail-Kneipe. Auf die Nachfrage bei den Einheimischen, wo denn nachts um 1Uhr noch was los sei, bekamen wir lediglich ein müdes Lächeln geschenkt. Also ging es für uns wieder zur Hütte, wo zusätzlich zur Bullibesatzung auch zwei Anhänger dabei waren, die sich bereits Montagabends ab Bielefeld mit dem Zug auf den Weg machten. Am Donnerstagmittag wurde die freie Zeit genutzt und sechs Leute unserer Reisegruppe machten sich auf den Weg, um die Seilbahn zu erkunden, die auf den höchsten Berg der Umgebung führte... (Fortsetzung folgt)



Fürth? Es geht wieder los! Zu Beginn der Zweitliga-Saison ging es für uns am ersten Spieltag direkt zu einem sportlichen Brett, dem Absteiger Fürth. Bei bestem Fussballwetter ging es für zwei Szenebusse, eine ICE-Besatzung und diverse 9er und Autos in Richtung Bayern. Vor Ort ließen es die, überraschend entspannten, Ordnungshüter zu, dass man die Zeit bis zum Stadion in einer örtlichen Lokalität über die Runden brachte. Am Eingang das übliche Prozedere mit der nur begrenzt genehmigten Anzahl Schwenkfahnen, verstehen wird man das vermutlich nie. Vor Spielbeginn gab es auf Heimseite eine Aktion für einen zurückgekehrten Stadionverböter, zum Einlaufen der Teams dann eine gruppenbezogene Choreo der Horidos 1000, die ihre Aktivitäten im Stadion hiermit wohl wieder aufgenommen haben sollten. Stimmungsmäßig begann der, mit rund 800 Arminen gut gefüllte, Gästeblock durchaus stabil, eine vernünftige Mitmachquote und akzeptable Lautstärke konnten regelmäßig erreicht werden. Optisch war das ganze leider etwas mau. Die Gegenseite konnte streckenweise schon überzeugen, als Außenstehender ist eine Entwicklung der Stimmung in der Fürther Kurve aber schwer auszumachen, da Ultraszene und Umfeld wie gehabt einen gut funktionierenden Block mit hoher Mitmachquote und viel Bewegung bilden, den Rest der Tribüne aber erneut nie wirklich mitziehen konnten. Sportlich alles kein Grund zur Panik, die Punkte müssen wir sowieso gegen andere Vereine holen. Die Rückfahrt gen Ostwestfalen verlief unspektakulär.

News rund um die LC:

Szeneturnier? Am morgigen Samstag findet das alljährliche Sommerturnier der LC statt. Das Teilnehmerfeld besteht aus bunt gemischten Mannschaften, angefangen von einer Truppe die der Block1-Förderkreis stellt über Mannschaften unserer Freunde aus Hamburg und Hannover bis hin zur LC selbstverständlich. Aber auch neben der Möglichkeit erstklassigen Fussball zu bestaunen gibt es etliche Gründe zu kommen. An das leibliche Wohl ist durch Bier und Bratwurst gedacht. Also lasst euch nicht lumpen, kommt vorbei und freut euch über einen gepflegten Sommertag auf dem Sportplatz mit dem Mob! Los geht's morgen um 11:00 auf der Hartalm,

LC-Stand? Am Infostand bieten wir euch neue Aufkleberpakete sowie ein neues Motiv großer Kleber zu gewohnten Konditionen an. Außerdem ist der neue Blickfang Ultra Saisonrückblick bei uns eingetroffen (7€) und wartet darauf druckfrisch an euch verkauft zu werden. Weiterhin erhältlich sind Restexemplare des Mottoshirts aus Burghausen (8€), Arminia-Aktions T-Shirts (10€), Schals (12€), DVDs, Hefte (BFU, EF, 45°) und Buttons. Demnächst gibt es auch wieder neue Textilien. Die Förderkreis-Anmeldung ist weiterhin möglich.

Förderkreis? Neue Saison, neue Ziele. Wie bereits bei den letzten Heimspielen gegen Halle und Osnabrück habt ihr auch heute wieder die Möglichkeit euch für den Förderkreis „BlockEins“ anzumelden. Beweggründe, Ziele und Organisation könnt ihr den letzten pubLiC-Ausgaben sowie dem Aushang am Stand entnehmen. Der Förderkreis wurde in kürzester Zeit enorm gut angenommen, wir würden uns über viele weitere Anmeldungen freuen!

